



Beratungs-GmbH
für Bürokommunikation
und Computertechnik

Profil
von

Siegfried Karl
dsk Beratungs-GmbH

November 2009

SIEGFRIED KARL

Management Consultant für die Themen

- Dokumenten Management und Archivsysteme
- Business Process Management / Workflow Management
- Knowledgemanagement

NAME Siegfried KARL

GEBOREN 1955

NATIONALITÄT Deutsch

FAMILIENSTAND verheiratet, 2 Kinder



QUALIFIKATION

- AUSBILDUNG** 1963-1966 - Abgeschlossene Lehre Industriekaufmann
1975-1977 – Informatikstudium (Dipl. Informatiker)
- SPRACHEN** Deutsch, Englisch
- THEMEN** Dokumenten-Management, optische Archivierung, Workflow- und Business Process-Management, Content- und Knowledge Management, Produktdatenmanagement
- SCHWERPUNKTE** Management Beratung
Projektleitung (Personal- und Budgetverantwortung)
- Beratung, Konzeption, Erarbeitung von ECM-Strategien, Projektabwicklung in IT-Projekten
- Erstellung von IST-Analysen (beinhalten auch Schriftgutanalysen) und Fachkonzepten, Machbarkeitsstudien sowie technischen Grob- und Feinkonzepten
- Erstellung von Anforderungsanalysen, Sicherheitsanalysen (Systemsicherheit, Zugangskontrolle) und Systemspezifikationen
- Geschäftsprozessanalyse und –design - Erhebung und Aufbau von Business Cases der unterschiedlichen Unternehmensbereiche, unternehmensweit sowie auch übergreifend zwischen Kunden, Lieferanten, Partnern etc.
- Ausarbeitung von Auswahl- und Einführungskonzepten im Bereich Informationstechnologie (Schwerpunkt: ECM, DMS, Archiv, Workflow- und Business Process Management)
- Durchführung von Organisations- und Marktanalysen
- Erstellen von Testspezifikationen und Durchführung von Testszenarien mit dem Schwerpunkt Fachapplikationen. Reporting mittels „Bugzilla“
- Koordination und Moderation von Projektgruppen in den Phasen Systemanalyse, Konzeptentwicklung, Implementierung
- Ausarbeitung von Auswahl- und Einführungskonzepten im Bereich Informationstechnologie (Schwerpunkt: Enterprise Content Management, Business Process Management, Dokumenten Management und Workflow Management, sowie elektronische Archivierung und Wissensmanagement)
- Erstellung von IST-Analysen, Machbarkeitsstudien sowie technischen Grob- und Feinkonzepten
- Softwareevaluierung – Wirtschaftliche Softwareauswahl durch Einsatz standardisierter Methoden und innovativer Tools
- Durchführung von Ausschreibungen
- Qualitätssicherung
- Erstellung von Benutzerleitfäden, Training und Coaching
- Erarbeitung von Trainingskonzepten; Entwicklung von Trainingsunterlagen



BRANCHEN	Finanzdienstleister (Banken, Versicherungen, Bausparkassen) Behörden (Bundesbehörden, Ministerien, Kreis- und Stadtverwaltungen, Großkrankenhäuser) Telekommunikation Logistikunternehmen Energieversorger Medien (Rundfunk, Fernsehen, Verlage) Industrie (Pharma) Diverse Mittelstandsunternehmen Beratungsunternehmen, Dienstleister, Rechenzentren Softwarehersteller
WEITERE TÄTIGKEITEN	Freier Journalist im Zweig Presse und Öffentlichkeitsarbeit Autor diverser Artikel in der Fachpresse Mitautor und Herausgeber der dsk Erfolgsstudien zu den Themen: ECM/BPM, Workflow, Collaboration, Dokumentenmanagement, Archiv und Wissensmanagement 1993 bis 1997 Mitglied des Vorstandes des Anwenderfachverbandes (VTV)
PRODUKT- KENNTNISSE	Datenbanken: Informix, Access, SQL-Server Betriebssysteme: Unix, Windows 95, 98, 2000, 2003, XP, VISTA, NT 3.51, 4.0 Bürokommunikation Unix: Office Power WordPerfect Uniplex OnGo Q-Office Cliq Bürokommunikation Windows: Microsoft Office Anwendung und Organisation der Büroabläufe unter Verwendung der Standardprodukte Office 2007, 2003, XP, VISTA Workflow Management: STAFFWARE - seit 1988, Organisation und Projektunterstützung mit Programmierkenntnissen (GWD) Components - seit 1996 Aufbau objektorientierter Anwendungen im Bereich DMS und Workflow Team Ware Flow - seit 1996 Definition von Standardabläufen diverser Anwendungen

Oracle Workflow - seit 1998 Workflowdefinition für das Prototyping

Software AG – seit 2008 webMethods - Designer

Software AG – seit 2009 webMethods - Developer

ECM/ DMS/Archiv/BPM:

Durch Produkttests in Folge der Erstellung einer Studie liegen Kenntnisse der Produkte folgender Hersteller vor:

CARNOT,
CEYONIQ,
COI,
COSA,
d.velop,
ELO,
EMC-Documentum,
IBM - FileNet,
GFT,
IXOS,
knowledgepark (knowledgession),
Kühn & Weyh,
OpenText,
Optimal Systems,
ORACLE ECM,
SAP-Business Flow,
SAPERION,
SER,
Software AG - webMethods
TIBCO,
Ultimus,
UNIPLEX,
WinProcess,

Wissensmanagement:

Einführung und Planung von Wissensdatenbanken und Skillmanagement

GPO/BPR:

Process-Wise-Work-Bench - GPO und Analyse von Abläufen auf der Basis dieses objekt-orientierten Tools und Kopplung zu Team Ware Flow.

StructWare - GPO und Analyse zur Unterstützung von TIBCO.

Designer – webMethods

Testmodule:

Bugzilla

BERUFLICHE LAUFBAHN - FESTANSTELLUNG

ZEITRAUM	1966 - 1968
ARBEITGEBER	Glaswerke Ruhr AG
FUNKTION	Bibliothekar
ZEITRAUM	1968 - 1969
ARBEITGEBER	Glaswerke Ruhr AG
FUNKTION	Vertriebsbeauftragter
ZEITRAUM	1970 - 1971
ARBEITGEBER	NCR GmbH
FUNKTION	Programmierer
ZEITRAUM	1971 - 1972
ARBEITGEBER	NCR GmbH
FUNKTION	Vertriebsinnendienst
Zeitraum	1972 - 1975
ARBEITGEBER	Nixdorf Computer AG
FUNKTION	Org. Programmierer
AUFGABE	Programmierung und Organisation von FiBu- und Fakturiersystemen. Betreuung von elektronischen Zahlungssystemen Sparkasse Augsburg.
ZEITRAUM	1977 - 1977
ARBEITGEBER	CTM Computer GmbH
FUNKTION	Organisationsprogrammierer
AUFGABEN	Anpassung von Standardprogrammen für Bank Melli, mit Auslandseinsatz im Iran.
ZEITRAUM	1977 - 1983
ARBEITGEBER	BLW – Bayer. Leichtmetallwerk GmbH
FUNKTION	EDV Leiter, Personal- und Budgetverantwortung
AUFGABEN	Einführung kaufmännischer Abrechnungssysteme. Erstellen Daten und Ablaufmodell eines Fertigungssteuerungssystems.



SELBSTÄNDIG SEIT 1984

1984 Einstieg in die dsk (GbR)

1987 Umwandlung der Personengesellschaft in die dsk Beratungs-GmbH

Seither geschäftsführender Gesellschafter der dsk Beratungs-GmbH.

AUSZUG AUS DURCHGEFÜHRTEN PROJEKTEN

ZEITRAUM	Juni 2009 bis heute
THEMA	Evaluierung eines DMS- und CRM-Systems
KUNDE	KZVB München
AUFGABE	Analyse und Lastenhefterstellung für die Bereiche Sekretariate Vorstand Geschäftsführung und interne Verwaltung. Auswahl eines Realisierers, Durchführen des Verhandlungsverfahrens, Systemeinführung und QS

ZEITRAUM	März 2008 bis Mai 2009
THEMA	Beratung, Projektierung, Projektassistenz
KUNDE	T-Mobile - Bonn
AUFGABE	Auswahl und Ausschreibung für einen Integrator zur Erstellung eines Business- prozesses zur Planung von Netzsystemen. Erstellen von Businesscases, Lastenhefterstellung, Definition von Netzplanungs-Prozessen und QS. Aufbereitung der Testszenarien, Durchführung und Dokumentation anwenderbezogener Abnahmetest's. Unterstützung der Fach- und IT-Abteilungen, Support des Produktivbetriebes. Eingesetztes BPM-Tool: webMethods.

ZEITRAUM	Dezember 2007
THEMA	Erstellung eines Pflichtenheftes im Bereich DMS - Archiv
KUNDE	HOYA Mönchengladbach
AUFGABE	Analyse und Pflichtenheftdefinition für den Bereich Finanz, Customer Care und Vertrieb in Verbindung mit IBM – P8. Ermittlung von Schnittstellen.



ZEITRAUM	September 2006 bis Oktober 2007
THEMA	Beratung zur Einführung eines DMS / Archiv-Systems und Betrachtung einer unternehmensweiten ECM Strategie
KUNDE	Flughafen Gesellschaft München
AUFGABE	Konzeption und Auswahl sowie Migration eines DMS Systems. Durchführung von Interviews (Gruppengespräche). Erarbeitung eines Lastenheftes (Anforderungsanalyse, Dokument- und Prozessanalyse). Erstellung der Ausschreibungsunterlagen (fachliche und technische Kriterienkataloge, Managementkriterien, Preismatrix). Moderation der Workshops. Begleitung der Ausschreibung, Auswertung der Angebote und Erstellung einer Entscheidungsbasis. Aufbau eines Drehbuches für geführte Livepräsentationen (Proof of Concept). Ausarbeitung einer Entscheidungsvorlage. Durchführung der Qualitätstests und QS parallel zur Einführung des Systems.

ZEITRAUM	Juni 2007
THEMA	Produkttest der SER Suite
KUNDE	SER Solutions Deutschland GmbH
AUFGABE	Update (Test und Bewertung) der DOXiS Suite inklusive Workflow und der intelligenten Posteingangsbearbeitung für die dsk Studie. Intensivtest am Live-System

ZEITRAUM	April 2006 bis August 2006
THEMA	Projektleitung zur Einführung eines DMS / Archiv-Systems
KUNDE	BKK Landesverband Baden Württemberg
AUFGABE	Analyse und Definition von Dokumentenklassen.

ZEITRAUM	November 2005 bis Februar 2006
THEMA	Beratung zur Einführung eines DMS / Archiv-Systems als Teil einer unternehmensweiten ECM Strategie
KUNDE	Schenker Deutschland AG
AUFGABE	Analyse, organisatorisches Feinkonzept, Prozesserhebung, Definition eines Anforderungskataloges für einen Dienstleister im Bereich Outsourcing-Archivierung

ZEITRAUM	Januar 2005 bis Oktober 2005
THEMA	Organisation, Definition, Einführung von COI Business Flow
KUNDE	European Southern Observatory - Europäische Organisation für astronomische Forschung (Deutschland/Chile)
AUFGABE	Analyse, technische und organisatorische Einführung im Sekretariatsbereich und in der technischen Abteilung. Vorbereitung zur Einführung in den weltweiten Stützpunkten der ESO. Konzeption und Auswahl eines DMS Systems. Durchführung von Interviews



(Gruppengespräche). Erarbeitung eines Lastenheftes (Anforderungsanalyse, Dokument- und Prozessanalyse). Erstellung der Ausschreibungsunterlagen (fachliche und technische Kriterienkataloge, Managementkriterien, Preismatrix). Moderation der Workshops. Begleitung der Ausschreibung, Auswertung der Angebote und Erstellung einer Entscheidungsbasis. Aufbau eines Drehbuches für geführte Livepräsentationen (POC). Ausarbeitung einer Entscheidungsvorlage. QS parallel zur Einführung des Systems.

ZEITRAUM Dezember 2004
THEMA Softwaretest
KUNDE ELO
AUFGABE Produkttest der ELOprofessional Suite. Erstellen einer Stärken- Schwächenanalyse. Erarbeiten einer Präsentation in Verbindung mit Live-Szenarien. Ausarbeiten einer Roadmap

ZEITRAUM Oktober 2004
THEMA Softwaretest
KUNDE SAPERION
AUFGABE Stärken/Schwächen-Analyse der Saperion Enterprise Suite einschliesslich einer Marktsondierung für einen BPM Partner zur Erweiterung im Collaboration Bereich.

ZEITRAUM Juli 2004 bis September 2004
THEMA Update der dsk Studie und Durchführung von Workshops
KUNDE Verschiedene Softwarehersteller im Bereich DMS, BPM
AUFGABE Ausarbeitung von Test- und Entscheidungsmaterialien. Erstellen einer Auswertungsmatrix.

ZEITRAUM Januar 2004 bis Juni 2004
THEMA DMS/Archivsystem
KUNDE European Southern Observatory - Europäische Organisation für astronomische Forschung (Deutschland/Chile)
AUFGABE Koordination der Dokumenteneingangsbearbeitung (Scanner, OCR etc.). Erstellung von Dokumentvorlagen für die unterschiedlichen Dokumentenklassen. Erarbeitung diverser Prototypen.

ZEITRAUM Februar 2003 bis Dezember 2003
THEMA DMS/Archivsystem für die Vorstandsabteilung



KUNDE	Sächsische Landesbank, Leipzig
AUFGABE	Konzeption und Auswahl eines DMS Systems. Durchführung von Interviews (Gruppengespräche). Erarbeitung eines Lastenheftes (Anforderungsanalyse, Dokument- und Prozessanalyse). Erstellung der Ausschreibungsunterlagen (fachliche und technische Kriterienkataloge, Managementkriterien, Preismatrix). Moderation der Workshops. Begleitung der Ausschreibung, Auswertung der Angebote und Erstellung einer Entscheidungsbasis. Aufbau eines Drehbuches für geführte Livepräsentationen (POC). Ausarbeitung einer Entscheidungsvorlage. Feinkonzeption und Einführung des ausgewählten DMS/Archiv Systems und Ausarbeitung einer Entscheidungsvorlage. QS parallel zur Einführung des Systems.

ZEITRAUM	September 2003
THEMA	Softwaretest für die dsk Studie
KUNDE	IXOS Software AG
AUFGABE	Stärken/Schwächen-Analyse mit Schwerpunkt Archiv

ZEITRAUM	August 2003
THEMA	Softwaretest
KUNDE	Hummingbird
AUFGABE	Stärken/Schwächen-Analyse der Hummingbird Enterprise Suite

ZEITRAUM	Juli 2003
THEMA	Softwaretest
KUNDE	FileNet
AUFGABE	Stärken/Schwächen-Analyse von FileNet P8

ZEITRAUM	März 2003
THEMA	Softwaretest für die dsk Studie
KUNDE	ORACLE
AUFGABE	Stärken/Schwächen-Analyse der ORACLE Enterprise Suite

ZEITRAUM	Juli 2002 bis Januar 2003
THEMA	Voruntersuchung für die Einführung eines DMS/Archivsystems für die Vorstandsabteilung.
KUNDE	Sächsische Landesbank, Leipzig



AUFGABE	Vorauswahl von relevanten Anbietern unter Berücksichtigung erfasster Istdaten und unter Einbeziehung des Softwareumfeldes. Unterstützung bei der Erstellung einer Vorstandsvorlage. Organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung.
----------------	---

ZEITRAUM	Januar 2002 bis November 2002
THEMA	Auswahl eines Seminar- und Ressourcen-Systems für die Koordinierungsstelle.
KUNDE	FES – Friedrich Ebert Stiftung, Bonn und Berlin
AUFGABE	Marktanalyse - Evaluierung einer Software für Seminarverwaltung und Koodinierung von Individualprogrammierung eine kundenspezifischen Systems basierend auf ORACLE Datenbank. Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, Coaching der Projektgruppen, Leitung des Projektes zur Erstellung einer Individualsoftware.

ZEITRAUM	April 2001
THEMA	CMS/Portal, Redaktionssystem
KUNDE	FES – Friedrich Ebert Stiftung, Bonn und Berlin
AUFGABE	IST-Analyse bestehender Anwendungen, Erarbeitung von Vorschlägen für ein Redaktionssystem.

ZEITRAUM	Februar 2001 bis Dezember 2001
THEMA	Auswahl und Einführung eines DMS/CMS/Archivsystems im Bereich Rechnungswesen.
KUNDE	FES – Friedrich Ebert Stiftung, Bonn und Berlin
AUFGABE	Softwareevaluierung. IST-Analyse, SOLL-Konzeption, Erstellung eines Lasten- und Pflichtenheftes, durch Befragung der Mitarbeiter und Moderation diverser Workshops. Erstellung der Ausschreibungsunterlagen (fachliche und technische Kriterienkataloge, Preismatrix und Managementkriterien). Begleitung der Ausschreibung und Auswertung der Angebote. Unterstützung bei der Erarbeitung eines Grobkonzeptes für eine späte Archivierung.

ZEITRAUM	März 2000 bis August 2000
THEMA	Software-Evaluierung eines Archivsystems für das Gesamtunternehmen.
KUNDE	Deutsche Post AG
AUFGABE	Erstellung eines Kriterienkataloges, Leitung von Workshops, Begleitung der Ausschreibung, Auswertung der Angebote, Erstellung einer Entscheidungsvorlage.

ZEITRAUM	Januar bis Dezember 1999
-----------------	--------------------------



THEMA Dezentralisierung und Optimierung der Datenerfassung sowie des Genehmigungsverfahrens zur Bearbeitung der Honorare freier Mitarbeiter mit SAP R/3 und Business Workflow sowie diversen Schnittstellen zum Mainframe.

KUNDE Verschiedene Rundfunk- und Fernsehsender der ARD (Deutschland)

AUFGABE Workfloweinführung, Erstellung der Pflichtenhefte und Aufnahme der Geschäftsprozesse zur Erfassung und Genehmigung aller Honorare freier Mitarbeiter. Abbildung der Prozesse und der Infrastruktur der Anwender in einem Workflowtool. Erstellung der Prototypen. Projektleitung bei der Umsetzung in SAP Business Workflow.

ZEITRAUM Februar bis Dezember 1998

THEMA Einführung eines Imaging- und DMS Systems (Documentum).

KUNDE Viag Intercom (O₂)

AUFGABE Umfangreiche Funktions-Test von Dokumentum und Auswahl von Soft- und Hardware für ein Imaging-System, Erstellung von Testszenarien, Schnittstellenbeschreibung für das Dokumentensystem, für Workflowsystem (Staffware) und Billingsystem.

Businessanalysen zur Einführung des DMS-Systems im Bereich Customer Care.



ZEITRAUM	April 1997 bis Dezember 1997
THEMA	Aktualisierung des DMS-Konzeptes für einen Teilbereich der KWU.
KUNDE	Siemens KWU (Deutschland)
AUFGABE	Das Untersuchungsfeld lag im Bereich der Sekretariate und Org. Gruppen. Ausarbeitung einer Schriftgutanalyse, Erstellung eines Anforderungskataloges, Systemvergleich mit Funktionstest der Systeme durch Aufbau eines Prototypen, Produktauswahl, Erstellung einer Entscheidungsvorlage.

ZEITRAUM	Juni 1996 bis Februar 1997
THEMA	Unterstützung bei der Auswahl eines OEM Produktes im Bereich Workflow Management.
KUNDE	Kleindienst GmbH
AUFGABE	Marktsondierung, Überprüfung der Integrationsfähigkeit in die firmeneigene Softwarepalette.

ZEITRAUM	Juni 1996 bis Februar 1997 (parallel zu vorherigen Projekt gemeinsam mit dem obigen Auftraggeber)
THEMA	Archivierung
KUNDE	Bayer. Landesbank München
AUFGABE	Implementierung und Optimierung eines Archivsystems, Durchführung von Lasttests.

ZEITRAUM	August 1995 bis Januar 1996
THEMA	Workflow Management
KUNDE	Gasversorgung Euskirchen
AUFGABE	Begleitung der gesamten Auswahl eines Workflow Management Systems. Untersuchung diverser Programme entsprechend den Bedürfnissen der zukünftigen Aufgabenstellung. Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und des Pflichtenheftes. Auswertung der Angebote. Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage.

ZEITRAUM	1994
THEMA	Vorauswahl für ein Workflow-System
KUNDE	Thüringische Staatskanzlei
AUFGABE	Analyse einzelner Geschäftsprozesse, Untersuchung auf Workflowtauglichkeit.



ZEITRAUM 1994
THEMA Archivierung
KUNDE Bausparkasse Mainz
AUFGABE Analyse einzelner Geschäftsprozesse, Schriftgutanalyse.

ZEITRAUM 1990 bis 1994
THEMA Training diverser Bürokommunikationssysteme unter UNIX
KUNDE Berliner Senat, Berliner Datenschutzbeauftragter, Berliner Rechnungshof, VPB –
Verband Privater Bausparkassen – Bonn, Bundesbaudirektion - Bonn und Berlin
AUFGABE Ausbildung der Mitarbeiter, Einrichtung arbeitsplatzspezifischer Userinterfaces, Vergabe
von Benutzerrechten.
